

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 39

Artikel: Der Deutsche Bundestag musste ausziehen : Wasserwerk als parlamentarisches Symbol?
Autor: Karpe, Gerd
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Deutsche Bundestag musste ausziehen

Wasserwerk als parlamentarisches Symbol?

Das Parlamentsgebäude zu Bonn am Rhein ist in die Jahre gekommen und deshalb baufällig geworden. Damit die Renovationsarbeiten durchgeführt werden können, musste der ganze

● Wird sich jetzt zeigen, dass eine Partei der anderen das Wasser abgräbt?

● Wird «Wasserbüffel» als neue Injurie für politische Gegner zugelassen?

● Bestätigt sich die Vermutung, dass beim politischen Gegner auch nur mit Wasser gekocht wird?

● Haben wasserscheue Politiker nun ausgespielt?

● Wie werden sich die kleinen Parteien über Wasser halten?

● Wird der Kanzlerkandidat dem Bundeskanzler das Wasser reichen können?

Von Gerd Karpe

Bundestag in ein neues Domizil umziehen. Die Parlamentsdebatten finden nun in einem ehemaligen Wasserwerk statt, in dem es enger, aber auch gemütlicher als im eigentlichen Plenarsaal ist. Eingeweiht wurde das Wasserwerkplenum mit einem Fest, bei dem von Weisswurst über Currywurst und Schlackwurst bis Bockwurst alle kulinarischen Kostbarkeiten der deutschen Küche auf den Tisch kamen.

Seitdem die Bonner Bundestagsabgeordneten nun im Wasserwerk tagen, ergeben sich für den deutschen Wähler ganz neue Perspektiven. Tagungsorte haben Symbolkraft.

Folgende Fragen drängen sich auf:

● Werden die Reden der Abgeordneten nun endlich flüssiger oder gar noch überflüssiger?

● Fallen in Zukunft noch mehr Wahlversprechungen ins Wasser?

● Gewinnen die Wasserköpfe an Einfluss?

● Wird künftig im Parlament mehr schmutzige Wäsche gewaschen?

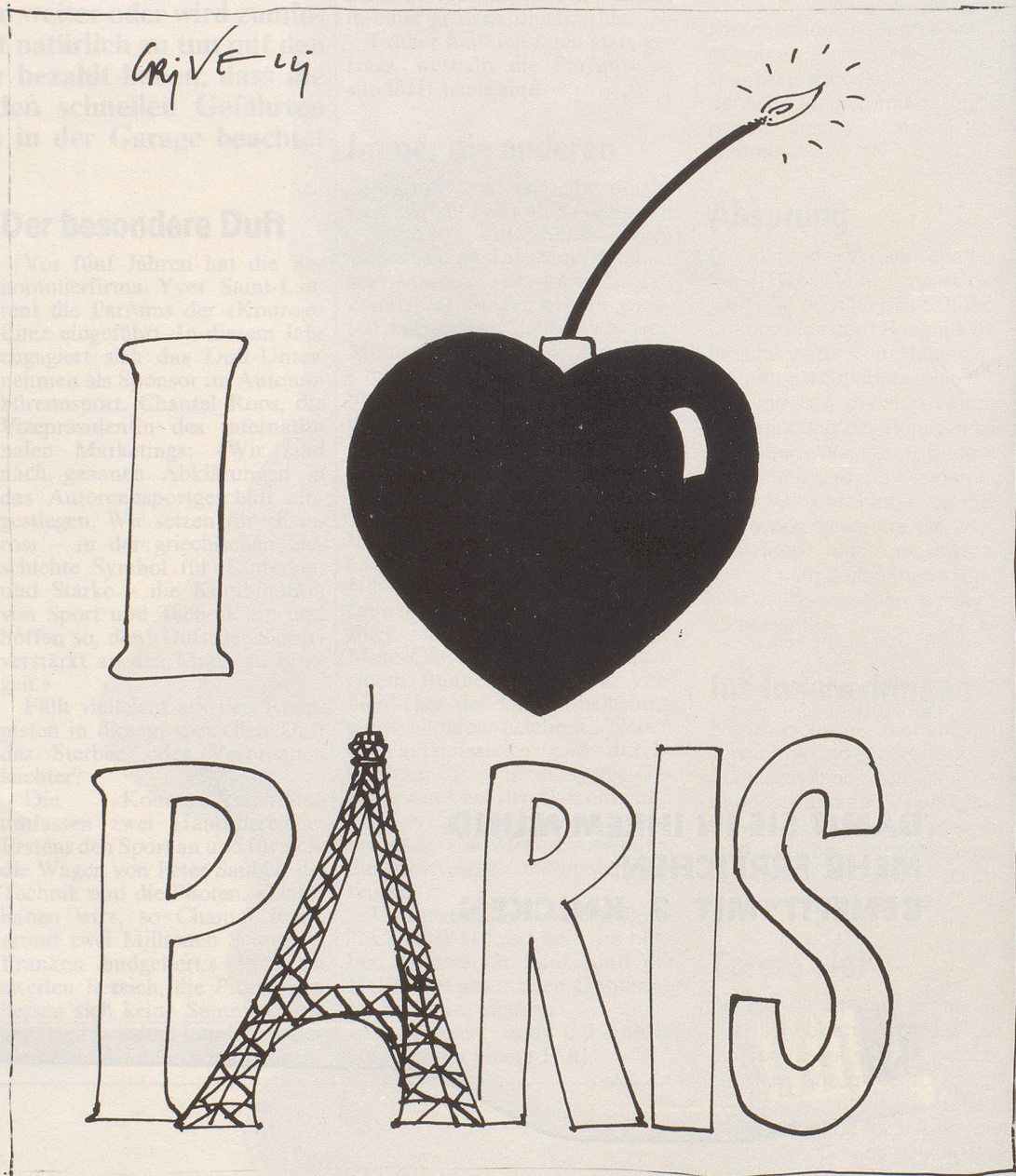
● Werden Parteifarben nun durch Wasserfarben ersetzt?

● Steht den Schatzmeistern der Parteien das Wasser tatsächlich bis zum Hals?

● Haben sämtliche Drucksachen ab sofort wasserfest zu sein?

● Wird der Gebrauch von Wasserpistolen zur Abkühlung politischer Hitzköpfe vom Parlamentspräsidenten gebilligt werden?

● Ist zu befürchten, dass Gesetzesvorlagen bei den Beratungen mehr und mehr verwässert werden?



50 JAHRE
uhu-mode



spezialisiert auf Leder- und Lammfell-Bekleidung
UHU Mode- und Sportbekleidung AG, 9326 Horn

Verkauf durch
den Fachhandel